Abend-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: J. Hachfeld in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 559

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Freitag, 11. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Deutschland.

* **Berlin**, 10. Aug. Die hiesigen Tabakarbeiter und Arbeiterinnen, welche gestern Abend in Bötzows Brauerei, Prenzlauer Allee 247, eine große öffentliche Versammlung abhielten, beschäftigten sich mit der in Aussicht genommenen Tabakfabrikatsteuer; das Referat führte der Tabakarbeiter Kiesel, welcher sich entschieden gegen diese Steuer und gegen jede Mehrbelastung des Tabaks aussprach. Nach längeren Debatten, welche sich mit obigen Ausführungen deckten, gelangte folgende Resolution zur einstimmigen Annahme: „Die heute im Saale der Brauerei Bötzow tagende öffentliche Versammlung der Tabakarbeiter und Arbeiterinnen protestirt entschieden gegen Einführung der Tabakfabrikatsteuer sowohl wie gegen jede Mehrbelastung des schon mit Steuern überbürdeten Tabaks. Die Versammlung erblickt in der Einführung einer Fabrikatsteuer ein Mittel, die gesammte Tabakindustrie vollständig zu Grunde zu richten und Tausende und Abertausende erwerbs- und existenzlos zu machen. Die heutige Versammlung fordert und erwartet vom deutschen Reichstage, daß derselbe zu einer derartigen Maßregel sowie überhaupt zu einer Mehrbelastung des Tabaks seine Zustimmung nicht geben wird."

— Der kaiserl. Geh. Regierungsrath Reichel, seit lange eine bewährte Kraft des Reichsversicherungsamtes, ist wegen seiner sehr angegriffenen Gesundheit aus demselben ausgeschieden. Allgemein, besonders aber in Berufsgenossenschaftskreisen bedauert man den Abgang des auch wegen seines gewinnenden Wesens beliebten Beamten.

Dresden, 8. Aug. Die sächsische Holz-Berufs-Genossenschaft umfaßte im vergangenen Jahre 2922 Betriebe mit 20 474 versicherten Personen. Die gesammte beitragspflichtige Lohnsumme betrug 13 540 048 M., durchschnittlich per Kopf 661 M. oder 12 M. weniger als im Jahre 1891. Unfälle wurden 571 angemeldet, entschädigt 121. Seit 1885 waren überhaupt 698 Unfälle zu entschädigen. Die von der Berufsgenossenschaft erhobene Umlage betrug 166 570 M.; davon entfallen 91 805 M. auf Unfallsentschädigungen und 28 697 M. auf Verwaltungskosten. Gegen 326 erlassene Bescheide wurden in 97 Fällen Berufungen beim Schiedsgerichte eingelegt.

Straßburg, 8. August. Die Landesversicherungsanstalt von Elsaß-Lothringen hat ihren Finalabschluß gemacht. Die Einnahmen im Jahre 1892/93 betrugen 4 659 709,77 Mark und die Ausgaben 2 530 514,19 M.; mithin ist ein Bestand von 2 129 195,58 M. vorhanden. Rechnet man dazu den Bestand des Vorjahres, so erhält man einen Vermögensstand von insgesammt 4 3.2 857,29 M., von welchen 3 430 281,00 M. in Werthpapieren und der Rest bei der Staatsdepositenkasse angelegt erscheinen. Beitragsmarken wurden für 2 627 080,06 M. verkauft und an Renten 480 320,64 M. bezahlt. Die Verwaltungskosten betrugen einschließlich der Kosten der Kontrolle und der Rechtshilfe 96 621,20 M. Die Verwaltungskosten sind hier wie auch bei allen sozialen Neueinrichtungen sehr hoch gerathen.

Militärisches.

Hanau, 8. August. Nach einer hierher gelangten amtlichen Meldung wird am 1. Oktober eine Vermehrung unserer Garnison stattfinden, indem zu unserm Bataillon vom 80. Regiment das bisher in Castel garnisonirende 3 Bataillon des 87. Inf.-Reg. kommen wird. Die Verlegung kann aber nur als vorübergehend betrachtet werden.

= **Schwimmflöße für Truppen.** Aus Graz wird berichtet: Beim 8. Husaren-Regimente in Klagenfurt und beim 3. Dragoner-Regiment in Stockerau werden gegenwärtig neuartige Flöße zum Uebersetzen der Kavallerie erprobt. Man bringt je sechs bis zwölf Mannes- und Pferdeausrüstungen in Päcken aus wasserdichten Plachen zusammen und verbindet mehrere Päcke mittels Stangen zu Flößen. Das Projekt rührt vom verstorbenen Rittmeister Scheff des 8. Husaren-Regiments her. Auch beim 8. Dragoner-Regimente werden unter Leitung des Majors Erbes Schwimmsäcke erprobt.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Berlin**, 10. Aug. Zur Aburtheilung des Bankiers Hugo Löwy wird eine eigene Schwurgerichtsperiode eingeschoben werden, in welcher Landgerichtsdirektor Martius, Vicepräsident des Landgerichts I., Abtheilung für Strafsachen den Vorsitz führen wird. Direktor Martius hat schon früher als Vorsitzender der vierten Strafkammer des Landgerichts I. die Hauptverhandlungen gegen Löwy und Genossen geleitet und ist daher mit dem gesammten Aktenmaterial wohl bekannt. Staatsanwalt Dr. Benedix wird die Anklagebehörde vertreten.

* **Berlin**, 10. Aug. Auf eigenthümliche Art ist der Restaurateur R. zu der Anklage wegen Diebstahls gekommen, die am Donnerstag vor der 135. Abtheilung des Schöffengerichts gegen ihn verhandelt wurde. R. miethete im Jahre 1891 die Erdgeschoßräume eines Hauses zu Restaurationszwecken. Der Besitzer, der nicht im Hause wohnte, übertrug ihm gleichzeitig die Verwaltung desselben. Als der Wirth nach Verlauf des ersten Vierteljahres die Rechnung für das auf den Fluren und Treppen des Hauses verbrannte Gas erhielt, fiel es ihm auf, daß der Betrag sich gegen bisher um das Doppelte erhöht hatte. Er theilte dem Angeklagten die Thatsache mit und empfahl Sparsamkeit. Im folgenden Quartal wiederholte sich die Erscheinung. Da die Flammen- und Stundenzahl dieselbe geblieben war wie früher, so glaubte man, daß die Leitung undicht sei. Ein herbeigerufener Techniker konnte einen derartigen Mangel nicht entdecken. Das Räthsel wurde erst gelöst, als R. sein Geschäft nach 2½ Jahren einem Nachfolger abtrat. Es stellte sich heraus, daß der zum Geschäft gehörige Bierkeller an den Eingang zum Quergebäude stieß. Die zu letzterem führende Gasleitung war früher, als der Keller anderen Zwecken diente, durch diesen geleitet und mit einem Ableitungsrohr versehen worden, um den Keller erleuchten zu können. Später, als dieser Raum der Restauration zugewiesen wurde, hatte man das Gasrohr von der Leitung abgeschraubt, mit einem Zapfen verschlossen und verkittet. Der Angeklagte hatte dies entdeckt, die Beleuchtung wieder hergestellt und nun während der ganzen Zeit von dem Gas verbrannt, welches zur Speisung der Hausflammen für Rechnung des Wirthes zugeführt wurde. Der Letztere zeigte B. wegen Diebstahls an. Im Termine versicherte der so schwer Beschuldigte, daß er sich völlig schuldlos fühle und das Opfer eines Irrthums geworden sei. Als er die Verbindung für seinen Bierkeller angelegt habe, sei er der Ueberzeugung gewesen, daß das hier verbrannte Gas durch seinen eigenen Messer und nicht durch den des Wirthes kontrollirt werde. Nach der ganzen Lage der Leitung habe er dies annehmen müssen. Der Nachfolger des Angeklagten war derselben Ansicht, er habe die Verbindung nur wieder aufgehoben, weil er glaubte, dadurch für sich zu sparen. Nachdem noch mehrere Thatsachen zur Sprache gekommen waren, welche für den guten Glauben des Angeklagten sprachen, beantragte der Staatsanwalt selbst die Freisprechung des Angeklagten, auf welche der Gerichtshof auch erkannte.

* **Berlin**, 10. Aug. Einen empfindlichen Denkzettel erhielt am Donnerstag ein Zuhörer im Kriminalgerichtsgebäude. Ein gutgekleideter junger Mensch, der später als ein stellungsloser Handlungsbeflissener festgestellt wurde, betrat den Zuhörerraum der 129. Abtheilung des Schöffengerichts und nahm auf der dort befindlichen Bank Platz. Alle im Saale Anwesenden sahen ihn verwundert an, denn mit dem Hute auf dem Kopf hatte er den Raum betreten und mit dem Hute auf dem Kopf blieb er sitzen mit einer Miene, als ob alles in bester Ordnung sei. Nach einer Pause unterbrach der Vorsitzende die allgemeine Stille und ließ den jungen Menschen vor den Richtertisch bringen. Nach einer eindringlichen Belehrung über Anstand und gute Sitte wurde nach dem Antrage des Staatsanwalts beschlossen, die Ungehörigkeit mit einer Haftstrafe von 24 Stunden zu ahnden. Der Gemaßregelte wurde sofort in einer Zelle untergebracht.

Lokales.

Posen, 11. August

* **Betreffs der künftigen Dienstpflicht der Ersatzreservisten** wird offiziös daran erinnert, daß in der Begründung des jetzt amtlich veröffentlichten Gesetzes, betreffend die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres, in dieser Hinsicht folgende Ausführungen enthalten waren: „Die Aushebung der Ersatzreservisten im bisherigen Sinne, welche beizubehalten bei gleichzeitiger Einführung zweijähriger Dienstpflicht zur Unmöglichkeit wird, kommt in Fortfall; die Einrichtung als solche und die Uebungspflicht bleiben bestehen, da die Nothwendigkeit vorliegt, körperlich minderwerthige Mannschaften in einigen Spezialzweigen z. B. Verwaltungs- und Krankendienst, in beschränktem Umfange auszubilden." Aus diesen Ausführungen ergiebt sich, daß die bisherigen Einziehungen von Ersatzreservisten auf 10, 6 und 4 Wochen zur Ausbildung mit der Waffe fortan allgemein in Fortfall kommen, daß dagegen diejenigen Gestellungspflichtigen, die künftig der Ersatzreserve zur Verwendung im Verwaltungs- oder Krankendienste überwiesen werden, in beschränktem Umfange zur Ausbildung herangezogen werden können.

p. **An der St. Martinkirche** wird zur Zeit eine umfangreiche Reparatur des Daches vorgenommen. Der Bürgersteig ist in Folge dessen auf der gefährdeten Strecke gesperrt worden.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern ein Bettler, eine Dirne, die obdachlos auf dem Grundstück Große Gerberstraße Nr. 25 nächtigte, ein Schlosser und eine Dirne wegen Hausfriedenbruchs, ein Tapezierer, der sinnlos betrunken in der Breslauerstraße lag und eine Arbeiterin, die in der Schifferstraße schlafend aufgefunden wurde. — Zur Bestrafung notirt wurden drei Fuhrwerksbesitzer wegen mangelhafter Beleuchtung ihrer Wagen. — Nach dem polizeilichen Aufbewahrungsort auf dem Cohnschen Grundstück in der St. Adalbertstraße wurde eine Schiebkarre geschafft, die herrenlos auf dem Sapiehaplatz stand. — Konfiszirt wurde bei einem Fleischer in der Mittelstraße ein trichinöses Schwein. — Gestohlen wurde aus einer unverschlossenen Wohnung in der Gr. Gerberstraße eine silberne Taschenuhr und ein Portemonnaie mit einer nicht unerheblichen Geldsumme, ferner in der vorletzten Nacht aus einer verschlossenen Bodenkammer am Königsplatz ein Reisekoffer. — Gefunden wurde eine Kette mit einem Kreuz, eine Brennscheere, eine Herrenuhr und ein Portemonnaie mit Geld. — Zurückgelassen wurde in einem hiesigen Geschäft ein Damenjacket. — Zugeflogen ist ein Kanarienvogel.

p. **Die Postagentur in Wilda** wurde gestern durch den Herrn Postdirektor einer Revision unterzogen, welche zur vollen Zufriedenheit ausfiel.

p. **Aus St. Lazarus.** Bei der gestern erfolgten Vergebung der Arbeiten zum Bau der Elektrizitäts- und Wasserwerke erhielten für Loos I (Lieferung der Brunnen 2c.) Brunnenmeister Bayer-Berlin, Loos II und III (Herstellung der eigentlichen Werke, (Helios, Elektrizitätsgesellschaft) und Loos IV (Legung der Röhren, Hydranten 2c.) Neumann-Posen und Pflasterungsarbeiten Bauunternehmer Nowacki-St. Lazarus.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 10. August wurden gemeldet:

Aufgebote.

Hausbesitzer Thomas Pierzchalski mit Wittwe Marianna Łęcka. Tischlergeselle Adolf Mathes mit Anna Jeske.

Eheschließungen.

Kaufmann Isidor Kosterlitz mit Regina Kaul. Kaufmann Paul Mardowski mit Selma Herrnstadt.

Geburten.

Eine Tochter: Arbeiter Stanislaus Mayer. Tischlermeister Josef Mohjanz. Arbeiter Stanislaus Banaszak.

Sterbefälle.

Franz Janke 6 J. Bruno Braczyk 7 Mon. Anton Ceglarski 9 Woch. Richard Gruhl 5 Mon. Heliott Grabowski 5 Wochen. Emma Pitt 1 Mon. Max Konieczny 1 J. Martin Harlam 1 J. Wittwe Rosalie Kerber 75 J. Kasimir Cierpka 1 J.

Angekommene Fremde.

Posen, 11 August.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Die Rittergutsbesitzer von Zobeltitz a. Spiegelberg, Wiczynski a. Gnuszyn, Erster Bürgermeister Kühne a. Wollstein, kgl. Hoflieferant Zander a. Charlottenburg, Verlagsbuchhändler Schottländer a. Berlin, Fabrikant Helbach a. Dresden, Ingenieur Lüttger a. Potsdam, Rentier Artmann a. Frankenstein, Fräulein Barsekow a. Wreschen, die Kaufleute Behrens a. Breslau, Kablitz a. M.-Gladbach, Lüders a. Leipzig.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103] Die Kaufleute Bär a. Mainz, Keiler a. Burg, Peter a. Stuttgart, Bergfeld a. Breckerfeld, Otto a. Petersdorf, Metz a. Hannover, Lieut. z. S. Krause a. Schmiegel, Frau Amtsrichter Vogt a. Schildberg, Arzt Dr. Hamburger a. Breslau.

Hotel Victoria (W. Kamieński). [Fernsprech-Anschl. Nr. 84.] Die Rittergutsbesitzer v. Kurnatowski und v. Puławski a. Polen, v. Chełmicki a. Kamieniec, v. Gockowski a. Plonkow, v. Potworowski a. Kossowo, Frau Kamienska a. Dresden, Frau Kamienska a. Briesen.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Die Kaufl. Silbergleit u. Wallenstein a. Berlin, Leicht a. Dresden, Goldberger a. Chemnitz, Gerichtssekretär Tobianski a. Koschmin, Lehrer Maciejewski u. Frau a. Emchen, Landwirth Michaelis a. Pompitz bei Brieg, Zuschneider Gunjewski und Frau a. Berlin, Kaufmann Bergas a. Kamentz.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Cohn a. Gleiwitz, Dienstfertig, Hartmann und Friedeberger a. Breslau, Samuel a. Inowrazlaw, Hennings a. Stettin, Stein und Kestenbaum a. Berlin, Uhde a. Roßwein, Dachsel a. Dresden, Tuchfabrikant Balcke a. Schwiebus, Baumeister Wilde a. Schrimm.

Hotel de Berlin. Die Kaufleute Berne a. Berlin, Cohn und Familie a. Breslau, Adamczewski a. Warschau, Blümel a. Krotoschin, Ebeling a. Berlin.

Streiters Hotel. Ingenieur Tippelskirch a. Freiburg, die Kaufleute Guttentag und Zimmermann a. Berlin, Mustelewicz a. Breslau, Wolff u. Holz a. Berlin, Franke a. Kreuzburg, Fabrikant Klinkel a. Ostrowo.

Georg Müller's Hotel. 'Altes Deutsches Haus. (C. Ratt.) Die Kaufleute Theis a. Elberfeld, Besser a. Lissa i. P., Baumann a. Berlin, Behrendt a Königsberg, Hawlitzky a. Ratibor, Schnebbe a. Danzig, Administr. Wutge a. Lagiewki bei Miloslaw, Frau und Fräul. v. Borka a. Danzig, Bautechniker Freudenthal a. Posen.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Pfarrer Dr. Barwinski a. Jakschütz, die Kaufleute Nissen a. Hamburg, Schach a. Berlin, Härtel a. Breslau, Kronheim a. Samotschin, Wagner a. Breslau, Müller a. Liegnitz, Ingenieur Hoffmann a. Berlin.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen**, 11. August.

Bernhardinerplatz. Die heutige Getreidezufuhr war von bedeutendem Umfange. Die einzelnen Ladungen größer, Preise niedriger. Der Ztr. Roggen 6,40 M., prima 6,50 M., Weizen 7—7,50 M., Gerste 6,25—6,50 M. (Qualität nicht besonders). Hafer 7—7,50 M. Mit Heu und Stroh standen 24 Wagenladungen zum Verkauf. Der Ztr. 3—3,30 M., 1 Bund Heu 35—40 Pf. Grummet ist mit 2,75 M. bezahlt worden. Mit Obst hatten sich 65 Wagen eingefunden. Entstielte saure Kirschen sehr wenig, der Ztr. wurde mit 5—5,50 M. bezahlt. Der Ztr. Aepfel 2,50 bis 3,00 M. Die kleine Tonne Birnen 0,80—1,00 M., die kleine Tonne Aepfel 1,00—1,50 M., geringere Sorten 1 M. — Viehmarkt. Der Auftrieb in Fettschweinen belief sich auf 120 Stück, der Ztr. wurde mit 38—43 M. bezahlt. Hammel etwas über 9 Stück, das Pfund lebend Gewicht 18—19—20 Pf. Kälber 30 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 25—30 Pf. Ferkel knapp, 1 Paar 7—8 Wochen alte, ziemlich erwachsene Ferkel im guten Futterzustande 21—24 M. Rinder 1) Stück, alte abgenutzte Milchkühe im Preise von 75—120 M. — Alter Markt. Kartoffeln wenig, der Ztr. 1,70—1,75 M. Die Mandel Eier 55 60 Pf. Butter viel, das Pfd. 0,90—1,10 1,20 M. Weißkraut weniger, 1 Kopf 8—15 Pf., Oberrüben, Wasserrüben, Rettige, Möhren je 2 Bund 5 Pf., 1 Bund Petersilie (6—7 Stück) 5—6 Pf., Gurken viel, die Mandel 20 30 Pf. 1 Pfd. Birnen 5—8 bis 10 Pf., 1 Pfd. Weinbirnen 15—20 Pf., 1 Pfund Aepfel 8—10 Pf., ausgesuchte 8—12 Pf., 2 Pfd. entstielte saure Kirschen 15 Pf. Geflügel wenig, 1 Paar junge Hühner 0,80—0,90 M., größere 1,30—1,50 M., 1 Paar junge Tauben 70—80 Pf., 1 Gans (leicht) 3,50 bis 3,75 M. Zwei Metzen Kartoffeln 15 Pf. — Wronkerplatz. Fische, größeres Angebot, 1 Pfund Zander, frisch abgestorben bis 90 Pf. 1 Pfd. Aale 1 bis 1,20 M., 1 Pfd. Hechte 80—90 Pf., frisch abgestorben 65—75 Pf., 1 Pfd. kleine Karauschen 60 Pf., Barsche 50—60 Pf., abgestorbene 40 Pf., 1 Pfund große Bleie 50 bis 60 Pf., kleine frisch abgestorbene 40—45 Pf., 1 Pfd. Diebeln, Rothaugen, Plötze 30—40 Pf. Die Mandel Krebse 75 Pf. bis 1 M. 1 Pfd. Schweinefleisch 50—60 Pf., Karbonnade, Kammstück 65—70 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 35—60 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch 40—60 Pf., 1 Pfd. geräucherter Speck 70—75 Pf., 1 Pfund roher Speck 60—65 Pf. 1 Kalbsgeschlinge 0,75 bis 1 M., 1 Schweinegeschlinge 2,75—3,75—4 M., 1 Pfd. Schmalz 75—80 Pf. — Sapiehaplatz. Das Angebot jeglicher Art von bedeutendem Umfang, nur feinere Obstsorten wenig. 1 Pfd. Aprikosen 25 bis 40 Pf., 1 Pfd. Eierpflaumen 30—40 Pf., 1 Pfd. Weinbirnen 15 bis 20 Pf., 1 Pfd. blaue oder gelbe Pflaumen 25 Pf., Weißkraut größeres Angebot, 1 Kopf 10—15 Pf., 1 Krautkopf von Handelsgärtnern 8—9 Pf., 1 schwerer 25 Pf. Gurken, ganze Wagenladungen, die Mandel 20 Pf., ausgesuchte große bis 30 Pf. 1 Pfd. Preißelbeeren 25 Pf., Pilze viel und billig. Die Mandel Eier 60 Pf., 1 Pfund Butter 1—1,20 M. Geflügel im Ueberfluß, besonders Gänse. 1 Gans ziemlich schwer, 3,75 M., 1 gestopfte

Gans bis 5,25 M., 1 Paar große schwere Hühner bis 4 M., 1 Paar große schwere Enten 4 M. 2 Metzen Kartoffeln 15 Pf.

Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft.

— **Augustarbeit im Hausgarten.** — Ernte des Frühobstes; zu stark beschattete Früchte und Reben freier stellen; Vorbereitungen treffen für die Obstweinbereitung; Aufhängen von Wespenfangapparaten; Unterstützungen von Aesten mit starkem Obstbehang; Verstreichen von Wunden mit Baumwachs. Grüne Bohnen, Blumenkohl, Kohlrabi, Erbsen werden abgenommen und konservirt. Auf die leeren Beete wird nach vorangegangener Düngung nochmals Kopfkohl, Blumen (Zwerg-)kohl, Spinat, Endivien gepflanzt. Schalotten, Perlzwiebeln werden in abgeerntetes Land gesäet. Große Mohrrüben und Pastinakwurzeln werden ausgegraben, Sellerie, Meerrettig, Petersilie ꝛc. behackt. Salatgurken sind fortlaufend abzunehmen. — Während des Monats September werden die Spargelbeete nach Entfernung des Krautes gehackt und mit Pferdemist gedüngt. Winterkohl und Rosenkohl werden ausgepflanzt, Rabünschen und Treibgurken sind zu säen. Sellerie, ältere Endivien und Blumenkohl sind durch Zusammenbinden der Blätter zu bleichen.

Handel und Verkehr.

** **Berlin,** 10. Aug. Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. Aug.

Aktiva.

1) Metallbest. (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfund fein zu 1392 M. berechnet	M.	807 519 000	Abn.	2 255 000
2) Bestand an Reichskassenscheinen	„	24 383 000	Abn.	59 000
3) Bestand an Noten anderer Banken	„	11 139 000	Zun.	409 000
4) Bestand an Wechseln . .	„	599 346 000	Abn.	41 287 000
5) Bestand an Lombardforderungen.	„	90 198 000	Abn.	3 535 000
6) Bestand an Effekten . . .	„	3 830 000	Abn.	680 000
7) Bestand an sonst. Aktiven .	„	33 493 000	Abn.	1 938 000

Passiva.

8) das Grundkapital	M.	120 000 000	unverändert	
9) der Reservefonds	„	30 000 000	unverändert	
10) der Betr. der umlaufenden Noten	„	965 536 000	Abn.	24 249 000
11) die sonst. tägl. fälligen Verbindlichkeiten	„	446 171 000	Abn.	25 618 000
12) die sonstigen Passiva. . .	„	851 000	unverändert.	

Marktberichte.

** **Berlin,** 10. Aug. Nach amtlicher Feststellung Seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert, per 100 Liter à 100 Proz.: Unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe: am 4. Aug. 1893 35 M. 10 Pf. à 35 M. 30 Pf., am 5. Aug. 35 M. 30 Pf., am 7. Aug. 35 M., am 8. Aug. 34 M. 60 Pf., am 9. Aug. 35 M. 10 Pf. à 34 M. 90 Pf., am 10. Aug. 34 M. 60 Pf.

Bromberg, 1[illegible]. Aug. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 142—150 M. — Roggen 122 [illegible]130 M. — Gerste 125—132 M. — Braugerste 133—136 M. — Erbsen, Futter- 135—145 M. — Kocherbsen 150—160 M. — Hafer 158—164 M. — Spiritus 70er 34,00 Mark.

Breslau, 10. August. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo —. Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Aug. 136,00 Gd. Sept.-Okt. 138,[illegible]0 Br. Hafer p. 1000 Kilo p. August 1[illegible]3,00 Gd. Rüböl (p 100 Kilo) p. August 48,00 Br. Sept.-Okt. 48,50 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Prozent) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe, gekündigt — Liter, abgelaufene Kündigungsscheine —, p. August 50er 53,90 Br. August 70er [illegible]3,9[illegible] Br. Zink. Ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Marktpreise zu **Breslau** am 10. August

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer alter . . .	pro 100 Kilo	15 90	15 70	15 40	14 90	13 90	13 4[illegible]
neuer . . .		15 5	15 30	15 —	14 7[illegible]	14 20	13 70
Weizen, gelber alter . . .		15 80	15 60	15 30	14 80	13 80	13 30
neuer . . .		15 40	15 20	14 9[illegible]	14 60	14 10	13 70
Roggen . . .		13 60	13 30	13 10	12 80	12 6	12 30
Gerste . . .		15 40	15 —	14 60	14 20	13 80	13 30
Hafer . . .		16 80	16 60	15 90	15 70	15 20	14 70
Erbsen . . .		16 —	15 —	14 50	14 —	13 —	12 —

	feine	mittlere	ord. Waare.
Raps	23,—	21,—	18,60 Mark.
Winterrübsen . .	22,60	21,60	20,10 „

Stettin, 10. August. Wetter: Schön. Temperatur + 17° R., Barom. 770 Mm. Wind: O.

Weizen niedriger, per 1000 Kilo loko 150—155 Mk., per Aug. 155 M. nom., per Septbr.-Oktbr. 155 M. bez., per Okt.-Nov. 156,5 M. Br. u. Gd. — Roggen niedriger, per 1000 Kilo loko 132—138 M., per August 137 M. nom., p. Sept.-Okt. 137,5—138 M. bez., p. Okt.-Nov. 139,5—140—139,5 M. bez., per Nov.-Dez. 140,5—140—140,5 M. bez. — Hafer per 1000 Kilogr. loko alter Pomm. 164—172 M., neuer 150—160 M. — Winterrübsen per 1000 Kilogramm loko und prompte Lieferung 215 bis 221 M. — Winterraps per 1000 Kilo loco und prompte Lieferung 220—228 M. — Rüböl still, p. 100 Kilo loko ohne Faß 47 Mk. Br., per Sept.-Okt. 47,5 M. Br., per April-Mai 48,25 M. Br. — Spiritus behauptet, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 34,3 Mk. bez., per August und August-Sept. 70er 33 M. nom. — Angemeldet: nichts. — Regulirungspreise: Weizen 155 M., Roggen 137 M., Spiritus 70er 33 M. — Nichtamtlich: Hering. Neuer Fett-, K. K. K. 19—21 M. transf., K. K. 19—22 M. transf., K. u. M. K. geräumt, lebhaft gefragt. Shetländ. Fulls 28 bis 29 M. transf., Mediums 20—21 Mk. transf., Crown Full 26—26,5 Mk. transf., Crownbr. Matties 20,5 Mk. transf. (Ostf. Ztg.)

Bremen, 10. Aug. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notir. der Bremer Petroleumbörse.) Faßzollfrei. Ruhig. Loko 4,50 Br.

Baumwolle. Stetig. Upland middling, loko 42 Pfg., Upland Basis middl, nichts unter low middl., auf Terminlieferung p. August 41¼ Pf., p. September 41¾ Pf., p. Oktober 42 Pf., p. Nov. 42 Pf., p. Dez. 42 Pf, p. Jan. 42¼ Pf.

Schmalz. Steigend. Shafer 47 Pf., Wilcox 45 Pf., Choice Grocery — Pf., Armour 45 Pf., Cudahy 45½ Pf., Rohe u. Brother (pure) 45 Pf., Fairbanks 39½ Pf.

Wolle. Umsatz: 125 Ballen.

Speck short clear middl. Höher. September-Abladung 46.

Tabak. Umsatz 64 Fässer Kentucky, 25 Fässer Virginy.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 11. Aug. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 Proz.	—,—
Kornzucker exl. 88 Proz. Rendement	—,—
Nachprodukte exkl. 75 Prozent Rendement	13,60

Tendenz matt.

Brodraffinade I.	—,—
Brodraffinade II.	—,—
Gem. Raffinade mit Faß	30,25
Gem. Melis I. mit Faß	30,25

Tendenz ruhig.

Rohzucker I. Produkt Transito

f. a. B. Hamburg per August . 15,85 Gd., 15,95 Br.
dto. „ per Sept. . 15,47½ bez. u. Br.
dto. „ per Oktbr. . 14,02½ bez. u. Br.
dto. „ per Nov.-Dez. 13,80 bez. u. Br.

Tendenz flau.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 5000 Zentner.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 11. Aug. Die Reichsbank hat heute den Diskont auf 5, den Lombardzinsfuß auf 5½ bezw. 6 erhöht.

Paris, 11. Aug. Der Ministerrath beschloß, die Angelegenheit betreffend die gerichtliche Verfolgung Dupas wegen der von ihm veröffentlichten Broschüre fallen zu lassen.

London, 11. Aug. [Reutermeldung.] Meinungsverschiedenheiten im Kabinet lassen einen Ministerwechsel als möglich, sogar als wahrscheinlich erscheinen. Gerüchtweise verlautet, daß ernste Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Khedive und Riaz Pascha vorhanden seien.

Belgrad, 11. Aug. Der Bericht des Untersuchungs-Ausschusses erklärt, daß das Kabinet Avacumowitsch die Verfassung hinsichtlich der Rechte der Skupschtina und der Freiheit der Staatsbürger verletzt habe. Er beantragt die Anklage gegen sämmtliche Minister aufrecht zu erhalten.

Washington, 11. Aug. Der Senat vertagte sich nach kurzer Berathung auf Montag, die Finanzkommission des Senates, ohne einen definitiven Beschluß zu fassen, auf Dienstag. Die Silberleute und Silbergegner der Versammlung berathen über einen Kompromiß, um danach den Gang der Verhandlungen zu regeln. Die Silberleute verlangen, daß zuerst der Antrag auf bedingungslose Abschaffung der Shermanbill eingebracht werde und daß man ihnen gestatte ein Amendement auf freie Münzprägung zu höheren Werthverhältnissen oder auf eine Erneuerung der Blandbill einzubringen. Erst nach Verwerfung oder Annahme dieses Amendements soll die Abstimmung über die Shermanbill erfolgen. Die Silbergegner sind damit einverstanden und hoffen die Ablehnung des Amendements sowie die Abschaffung der Shermanbill durchzusetzen.

Kiel, 11. Aug. Die Schulschiffe „Gneisenau", „Stosch" und „Stein" sind in den hiesigen Hafen eingelaufen.

Zürich, 11. Aug. [Sozialisten-Kongreß.] In der gestrigen Sitzung wurde nach langer Debatte der Antrag der holländischen Delegirten über die Stellungnahme der Sozialdemokraten zum Kriege bei der Abstimmung nach Nationalitäten mit 14 gegen 4 Stimmen verworfen. Mit ebensoviel Stimmen wurde der Antrag der deutschen Delegirten angenommen. Am Abende fand eine von etwa 500 Personen besuchte Versammlung der ausgeschlossenen Anarchisten statt.

London, 11. Aug. In Bestätigung früherer Meldungen aus Auckland theilt das „Reutersche Bureau" mit, daß nach den letzten Nachrichten aus Samoa die Anhänger Malietoas diejenigen Mataafas in die Flucht geschlagen und den Sohn Mataafas sowie 49 Krieger desselben getödtet hätten. Sie selbst verloren 6 Leute. Auf die Aufforderung zu kapituliren begab sich Mataafa und mehrere seiner angesehensten Anhänger an Bord des Kreuzers „Katoombad", welcher die Flüchtlinge nach den Unioninseln bringen wird. Nachdem die Ordnung wiederhergestellt worden war, wurden die Köpfe der getödteten Krieger im Triumphe nach Apia getragen.

Newyork, 11. Aug. Nach weiteren Meldungen aus Nashville sind noch mehrere Banken geschlossen worden. Nur 3 Banken sind noch offen und aus diesen werden fortdauernd die Einlagen zurückgezogen. Diese Schwierigkeiten werden der Knappheit des Geldes zugeschoben.

Börse zu Posen.

Posen, 11. August. [Amtlicher Börsenbericht.] **Spiritus** Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 52,90, (70er) 33,20. Loko ohne Faß (50er) 52,90, (70er) 33,20.

Posen, 11. Aug. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön. **Spiritus** flau. Loko ohne Faß (50er) 52,90, (70er) [illegible]3,20.

Amtlicher Marktbericht

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	15	—	14	60	14	20	14	50
	niedrigster		14	80	14	40	14	—		
Roggen	höchster		13	—	12	60	12	20	12	50
	niedrigster		12	80	12	40	12	—		
Gerste	höchster		13	50	13	20	12	60	12	97
	niedrigster		13	30	13	—	12	20		
Hafer	höchster		16	—	15	60	15	20	15	47
	niedrigster		15	80	15	40	14	80		

Andere Artikel.

		höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mitte. M. Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	4 50	4 —	4 25
Krumm-		—	— —	— —
Heu		7 —	5 60	6 3[illegible]
Erbsen		— —	— —	— —
Linsen		— —	— —	— —
Bohnen		— —	— —	— —
Kartoffeln		4 —	3 50	3 75
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.		1 30	1 20	1 25

		höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mitte M. Pf.
Bauchfl.	pro 1 Kilo	1 20	1 10	1 15
Schweinefleisch		1 40	1 20	1 30
Kalbfleisch		1 20	1 10	1 15
Hammelfl.		1 20	1 10	1 15
Speck		1 80	1 60	1 70
Butter		2 40	2 —	2 20
Rindertalg		1 —	— 80	— 90
Eier p. Schck.		2 20	2 10	2 15

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 11. August.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
	Pro 100 Kilogramm.		
Weizen alter	15 M. 80 Pf.	15 M. 40 Pf.	15 M. — Pf.
neuer . .	15 „ 30 „	14 „ 90 „	14 „ 50 „
Roggen . .	13 „ — „	12 „ 80 „	12 „ 60 „
Gerste . . .	14 „ 50 „	13 „ — „	— „ — „
Hafer . . .	16 „ 50 „	16 „ — „	— „ — „

Die Marktkommission.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 11. August (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not. v. 10			Not. v. 10
Weizen besser			**Spiritus** fester		
do. Sept.-Okt.	158 50	157 25	70er loko ohne Faß	34 70	34 60
do. Okt.-Nov.	159 75	158 50	70er August	33 50	33 30
			70er August-Sept.	33 50	33 30
Roggen höher			70er Sept.-Okt.	33 70	33 60
do. Sept.-Okt.	142 50	141 25	70er Okt.-Nov.	33 90	33 70
do. Okt.-Nov.	143 —	141 50	70er Nov.-Dez.	33 90	33 70
Rüböl fester			50er loko ohne Faß	— —	— —
do. August	47 30	47 30	**Hafer**		
do. Sept.-Okt.	47 30	47 30	do. August	164 —	161 50

Kündigung in **Roggen** 50 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 160,000 Ltr. 50er) —000 Ltr.

Berlin, 11. August. **Schluß-Kurse.**

			Not. v. 10
Weizen pr. Sept.-Okt.		158 75	157 —
do. Okt.-Nov.		159 75	158 —
Roggen pr. Sept.-Okt.		142 75	141 —
do. Okt-Nov.		143 25	141 25
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			Not. v. 10
do.	70er loko	34 80	34 60
do.	70er August	33 50	33 30
do.	70er Aug.-Sept . . .	33 50	33 30
do.	70er Sept.-Okt. . . .	33 70	33 60
do.	70er Okt.-Nov. . . .	33 80	33 70
do.	70er Nov.-Dez. . . .	33 80	33 80
do.	50er loko	— —	— —

		Not. v. 10			Not. v. 10
Dt.3% Reichs-Anl.	85 10	85 4[illegible]	Poln. 5% Pfdbrf.	66 40	66 4[illegible]
Konsolid. 4% Anl.	106 50	107 10	do. Liquid.-Pfdbrf.	63 50	63 30
do. 3½% „	99 90	100 10	Ungar. 4% Goldr.	94 3[illegible]	94 40
Pos. 4% Pfandbrf.	102 80	102 60	do. 4% Kronenr.	89 80	90 25
Pos. 3½% do.	97 10	97 25	Oestr. Kred.-Akt.	2[illegible]0 10	201 6[illegible]
Pos. Rentenbriefe	102 90	102 90	Lombarden	42 10	42 60
Pos. Prov.-Oblig.	96 10	96	Disk.-Kommandit	174 40	175 50
Oesterr. Banknoten	162 8[illegible]	163 10			
do. Silberrente	91 60	91 90	**Fondsstimmung** schwankend		
Russ. Banknoten	213 45	214 60			
R.4½%Bodk.Pfdbr.	101 10	101 10			

Ostpr.Südb.E.S.A	69 75	70 10	Schwarzkopf	226 —	226 —
Mainz Ludwighfdt	107 25	108 75	Dortm.St.-Pr. L. A	56 75	57 30
Marienb.Mlaw.dto	69 —	69 5[illegible]	Gelsenkirch. Kohlen	133 10	135 —
Griechisch4%Goldr.	28 10	28 50	Inowrazl. Steinsalz	34 90	34 90
Italienische Rente	86 80	86 70	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	53 40	51 50	It. Mittelm.E.St.A.	96 7[illegible]	96 60
Russ4½konsAnl 1880	98 25	98 25	Schweizer Centr.	115 70	115 75
do.zw. Orient.Anl.	66 60	67 10	Warsch. Wiener	205 70	206 —
Rum. 4% Anl. 1880	81 —	81 25	Berl. Handelsgesell.	131 60	132 75
Serbische R. 1885.	74 60	73 80	Deutsche Bank-Akt.	150 60	151 —
Türk. 1% konf. Anl	22 55	22 60	Königs- u. Laurah.	98 60	99 25
Diskonto-Komman.	174 6[illegible]	175 10	Bochumer Gußstahl	119 50	120 30
Pos. Spritfabr.B.B	— —	— —			

Nachbörse: Kredit 200 40, Diskonto-Kommandit 174 40, Russische Noten 213 75.

Stettin, 11 August. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Nt. v. 10			Not. v. 10
Weizen unveränd.			**Spiritus** matt		
do. August	155 —	155 —	per 70 M. Abg.	34 10	34 30
do. Sept.-Okt	155 50	155 —	„ Aug.-Sept. „	33 —	33 —
Roggen fester			„ Sept.-Okt. „	33 —	33 —
do. August	137 —	137 —	**Petroleum** *)		
do. Sept.-Okt.	138 25	138 —	do. per loko	8 75	8 75
Rüböl behauptet					
do. August	47 —	47 —			
do. Sept.-Okt.	47 50	47 50			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1½ pCt.

Wetterbericht vom 10. August, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv reduz. in mm.	Wind		Wetter	Temp. i. Cels. Grad.
Belmullet .	756	O	3	bedeckt	19
Aberdeen . .	766	SO	3	heiter	16
Christiansund	771	W	1	Nebel	13
Kopenhagen	768	NO	1	halb bedeckt	17
Stockholm.	767	W	2	wolkig	21
Haparanda	764	SW	2	bedeckt	15
Petersburg	—				
Moskau .	764	S	1	wolkenlos	19
Cork Queenst.	756	S	4	wolkig	17
Cherbourg.	762	SW	3	wolkig	19
Helder . .	766	O	3	wolkenlos	19
Sylt. . .	768	O	1	wolkenlos	18
Hamburg .	767	O	3	bedeckt	16
Swinemünde	767	still		heiter ¹)	17
Neufahrw.	767	N	3	wolkig	18
Memel . .	766	NNO	2	Nebel	17
Paris . .	762	OSO	1	wolkenlos	22
Münster .	765	O	3	wolkenlos	19
Karlsruhe.	765	NO	1	bedeckt ²)	19
Wiesbaden	765	O	2	wolkenlos	19
München .	767	NO	1	heiter	14
Chemnitz .	767	ONO	1	wolkig	14
Berlin . .	767	OSO	2	wolkenlos	15
Wien . .	765	NNW	2	wolkenlos	15
Breslau .	766	WNW	2	Regen	12
Ile d'Aix .	767	NNW	4	wolkig	20
Nizza . .	762	O	1	halb bedeckt	21
Triest . .	762	still		heiter	24

¹) Nachts Thau. ²) Thau.

Uebersicht der Witterung.

Die Luftdruckvertheilung hat sich seit gestern wenig verändert, sodaß das Barometer über dem größten Theil Europas, 760 mm, über Mitteleuropa insbesondere 765 mm übersteigt. Die Depression unter 750 mm besteht im Westen Irlands fort. Bei schwachen östlichen Winden hält das heitere Wetter über Deutschland an; die Morgentemperaturen übersteigen an der Küste etwas die Normalen, im Binnenlande liegen sie noch etwas unter denselben. Regen wird aus Deutschland nur sehr vereinzelt und von geringer Menge gemeldet.

Deutsche Seewarte.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.